

« zurück blättern vor »

CEZA subst. f., ab 1913. **1)** ‘das Fischen mit einem Schleppnetz’ – ‘łowienie ryb za pomocą niewodu’: SW (gw.). **2)** ‘mit der Hand ausgeworfenes Schleppnetz zum Fangen von Plattfischen, vor allem von Fludern’ – ‘sieć, niewód ręczny do połowu ryb dennych, głównie fląder’: [hapax] 1924 Demel Narz. 18, DOR *Ceza ręczna jest niewodem dennym, ciągnionym rękami z łódki, utrwalonej na kotwicy*. – SW (gw.), DOR (ryb.).
◊ **Etym:** nhd. *Zese* subst. f., ‘in Mecklenburg, Brandenburg, Pommern und Preußen ein Schleppnetz mit zwei Flügeln’, GRI. ❖ Das Wort wird bei SGP KARŁOWICZ und NKPP als kaschubisch gebucht, was mit der geographischen Verteilung des deutschen Wortes übereinstimmt. 1924 Demel, DOR (s.o.) scheint es als bekannten Terminus zu verwenden, vielleicht war also *ceza* nicht nur mundartlich, sondern auch regional bekannt, bevor es von ihm übernommen wurde.

« zurück blättern vor »